

## Datenschutz

### Wichtige Hinweise zum Datenschutz

- Die Studie hält alle Bestimmungen zum Datenschutzgesetz ein und wurde von der Ethik-Kommission der Ärztekammer Hamburg berufsrechtlich beraten. Zudem unterliegen die im Rahmen der Befragung erhobenen Daten der Schweigepflicht.
- Wir versichern Ihnen, Ihre persönlichen Daten absolut vertraulich zu behandeln und alle Bestimmungen zum Datenschutz einzuhalten.

### Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig.

Wenn Sie Bedenken zum Schutz Ihrer Daten haben, können Sie sich bei uns melden und wir beantworten Ihre Fragen.



## Kontakt/ Ansprechpartner

### Fragen?

Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben oder weitere Fragen zu unserer Studie, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

### Ihr Ansprechpartner

#### Studienleiter:

Benjamin Schilgen, M.Sc. Health Sciences,  
Gesundheits- / und Krankenpfleger  
E-Mail: [b.schilgen@uke.de](mailto:b.schilgen@uke.de)  
Telefon: 040 7410 - 57200

#### Studienzentrum:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut und Poliklinik für  
Medizinische Psychologie  
Arbeitsgruppe  
Psychosoziale Migrationsforschung (AGPM)  
Dr. Mike Mösko  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
E-Mail: [agpm@uke.de](mailto:agpm@uke.de)



Institut und Poliklinik für  
Medizinische Psychologie



Studienkurzinformation

## Psychosoziale Belastungen von Pflegekräften

in der ambulanten Versorgung



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## Studie

### Warum machen wir diese Studie?

Pflegende gehören zu den Beschäftigten in der Gesundheitsversorgung, die am häufigsten von psychischen Belastungen betroffen sind. Bisher gibt es keine flächendeckende wissenschaftliche Untersuchung hierzu in Hamburg. Daher möchten wir diese Lücke schließen und einheimische und ausländische Pflegende zu ihren Belastungen und Ressourcen am Arbeitsplatz befragen. Ausführlichere Informationen zur Studie finden Sie unter: [www.ikoe-pflege.de](http://www.ikoe-pflege.de).

### Wie gehen wir vor?

Mit Hilfe von Fragebögen möchten wir von Ihnen erfahren, wie Sie persönlich ihren Arbeitsalltag in der ambulanten Pflege erleben.

### Wer fördert die Studie?

Die Studie wird finanziert durch die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de).



Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege ist die gesetzliche Unfallversicherung für nicht staatliche Einrichtungen im Gesundheitsdienst und in der Wohlfahrtspflege.

## Teilnehmende

### Wer kann mitmachen? Wenn...

- Sie mindestens 18 Jahre alt sind
- Sie als Gesundheits- und KrankenpflegerIn / AltenpflegerIn / KrankenpflegehelferIn / AltenpflegehelferIn oder als PflegeassistentIn in der ambulanten Pflege in Hamburg tätig sind

### Welche Aufgaben haben Sie als TeilnehmerIn?

Sie füllen einen Fragebogen aus. Das Ausfüllen dauert ca. 45 Minuten.

### Was habe ich davon?

Alle Teilnehmer erhalten ein Dankeschön.

Außerdem helfen Sie uns, das Ausmaß ihrer psychosozialen Arbeitsbelastungen zu erkennen. Dadurch können sie dazu beitragen, dass für Sie und Ihre KollegInnen langfristig passende Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Gesundheitssituation für Mitarbeitende in der ambulanten Pflege entwickelt und eingesetzt werden.

## Weitere Fragen?

Auf der projektbezogenen Internetseite finden Sie weitere Informationen zum Forschungsprojekt:

[www.ikoe-pflege.de](http://www.ikoe-pflege.de).

Wenn Sie weitere Fragen zu der Erhebung haben, melden Sie sich auch gerne unter:

[b.schilgen@uke.de](mailto:b.schilgen@uke.de).

